

GEMEINSAM

Gemeinsam wollen wir das Evangelium von Jesus Christus in Wort und Tat bezeugen. Gemeinsam setzen wir uns für Frieden, Gerechtigkeit und die Bewahrung der Schöpfung ein. Gemeinsam treten wir für Religionsfreiheit und die Bewahrung der Menschenrechte ein.



LANGE TRADITION

Seit über zweihundert Jahren ist die Basler Mission mit Christinnen und Christen in der ganzen Welt verbunden. Sie pflegt Beziehungen zu Partnerkirchen in Ghana, Kamerun, Nigeria und Sudan genauso wie in Indien, China, Malaysia, Indonesien und Lateinamerika.



GEBEN UND EMPFANGEN

Wir arbeiten eng mit anderen Missionsgesellschaften und Kirchen zusammen. Gemeinsam haben wir in Deutschland die „Evangelische Mission in Solidarität“ (EMS) und in der Schweiz „Mission 21 – Evangelisches Missionswerk Basel“ gegründet.

Es ist eine Gemeinschaft auf Augenhöhe: wir tauschen uns aus über die Bedeutung der Bibel in unserem Alltag, wir unterstützen uns gegenseitig und arbeiten an gemeinsamen Projekten. Wir geben, und wir empfangen. Wir engagieren uns in der Bildungs- und Beratungsarbeit mit Partnerschaftsgruppen.

Bei Studienfahrten und Workcamps ermöglichen wir direkte Begegnungen. Beim jährlichen Missionsfest der BMDZ feiern wir gemeinsam mit Christen anderer Sprache und Herkunft.



FINANZIELLE UNTERSTÜTZUNG

Wir unterstützen zahlreiche Projekte unserer Partnerkirchen. Wir sind dankbar für jede Spende. Wir freuen uns auch, wenn Sie sich dafür einsetzen, dass Ihre Kirchengemeinde ein Opfer für eines der Projekte der BMDZ bestimmt und Referenten einlädt, die über die Projekte berichten.

Bis heute gibt es die Halbbatzenkollekte. Mitte des 19. Jahrhunderts legten viele Menschen einen halben Batzen (Gegenwert von einem Laib Brot) als Spende zu Seite. Heute spenden immer noch viele regelmäßig für die Basler Mission. Sie werden dafür mit den Nachrichten der Basler Mission versorgt.

Die Mitarbeitenden der BMDZ kommen gerne in Ihre Gemeinde und stellen die Projekte, die von den Spenden finanziert werden, persönlich vor. Sie feiern mit Ihnen vor Ort Gottesdienst und bringen internationale Gäste mit. Suchen Sie sich zum Beispiel eins der BMDZ Projekte im „Opfer für Weltmission“ aus und laden Sie uns ein.